

Liebe Netzwerkpartner,

Anfang 2024 haben wir den Entschluss gefasst, unsere personalisierte Diabetestherapie über die eigene Praxis hinaus zugänglich zu machen. So möchten wir erreichen, dass **möglichst viele Patientinnen und Patienten von diesem Konzept profitieren können** – und das in ihrer unmittelbaren Nähe. Seither ist viel passiert und wir freuen uns, dass ihr als offene integrative Therapeuten die Vision mit uns gemeinsam gehen wollt, auch den Menschen mit Diabetes ein gesundes und würdevolles Altern zu ermöglichen.

Mit Stolz und großer Freude senden wir Euch heute den ersten Newsletter des „PSHI-Netzwerks für Personelle Diabetologie“. **Unser Netzwerk lebt vom fachlichen Austausch, von gemeinsamer klinischer Erfahrung und vom Engagement aller Beteiligten.** Wir möchten innovative therapeutische Ansätze in der Diabetologie weiterentwickeln und Patientinnen und Patienten individuell, wirksam und wissenschaftlich fundiert personalisiert behandeln.

Zukünftig möchten wir Euch drei- bis viermal pro Jahr mit unserem Newsletter über aktuelle Entwicklungen im Netzwerk informieren. Dabei werden wir über **Neuigkeiten** aus dem PSHI-Netzwerk, über wissenschaftliche **Publikationen** und **praktische Aspekte** unserer Therapieansätze sowie über relevante **Entwicklungen** im Bereich der Personellen Diabetologie berichten.

Ein besonderer Bestandteil des Newsletters wird künftig die Rubrik „**Der interessante Fall**“ sein. Hier möchten wir klinische Erfahrungen, besondere Therapieverläufe, diagnostische Herausforderungen oder eindrucksvolle Fallbeispiele aus dem Netzwerk vorstellen. Wir laden euch herzlich ein, euch **aktiv an dieser Rubrik zu beteiligen und eigene interessante Fälle oder Beobachtungen einzureichen.** Gerade der Austausch konkreter Erfahrungen aus der Praxis mit RENEW, RESTORE und REPAIR kann für alle Netzwerkpartner von großem Wert sein und zur Weiterentwicklung unseres gemeinsamen therapeutischen Verständnisses beitragen.

Wir danken euch sehr herzlich für eure Mitwirkung, euer Vertrauen und eure Unterstützung beim Aufbau und der Weiterentwicklung unseres Netzwerks. Gemeinsam möchten wir die Personelle Diabetologie weiter sichtbar machen, ihre wissenschaftliche Grundlage stärken und ihre praktische Anwendung zum Nutzen unserer Patientinnen und Patienten voranbringen.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit euch und wünschen euch eine interessante Lektüre unseres ersten Newsletters.

Mit herzlichen Grüßen

Anke und Andreas Pfützner & Julia Jantz

für das PSHI-Netzwerk für
Personelle Diabetologie



Entwicklung des Netzwerks

Unser Institut in Mainz war der Nukleus zu dem bereits im Februar 2025 die **Swiss Mountain Clinic** (Dr. med. Petra Wiechel) dazugestoßen ist und im Herbst 2025 dann die ersten weiteren Zentren (z. B. Dr. med. Kay Polonius, München, Dr. Kostyrka, Wien und Gesundheitszentrum Petratschek, Sonthofen). Nach der Veranstaltung zur QS24-Awardverleihung 2025 brach der Damm.

Seither sind zahlreiche prominente Vertreter der ganzheitlichen Medizin Mitglieder unserer Gruppe geworden. Stand Mai haben **über 12 Zentren** in der DACH-Region bereits aktiv die Netzwerk Arbeit aufgenommen, haben in Mainz hospitiert, und sammeln bereits erste Erfahrungen mit unseren Therapien. Ich kann nicht alle namentlich erwähnen, die bereits in Berlin, Dresden, München, Pforzheim, Stendal, Wadgassen, Scheinfeld etc. losgelegt haben, aber die vollständige Liste findet sich ja bekanntlich auf unserer Webseite (<https://www.pfuetzner-mainz.com/kooperationspartner/therapiepartner/>).

Leider haben mir unsere Netzwerk-Partner in Wien (Dr. Maurer/Dr. Kostyrka) mitgeteilt, dass sie aus – für jeden nachvollziehbaren – gesundheitlichen Gründen nicht weitermachen können, aber eine Alternative ist auch hier schon wieder am Horizont. Zudem bewegt sich in der Schweiz gerade einiges, mehr dazu im nächsten Newsletter, wenn das Vorhaben umgesetzt und realisiert worden ist.

Eine sehr gute kollegiale Zusammenarbeit besteht mit der **MedSelect-Gruppe** (Umweltmedizin und Toxophorese) in Lüdenscheid (www.medselect.de), deren medizinischer Direktor Dr. med. Harald Burgard, Wadgassen, ebenfalls ein PSHI-Netzwerker der ersten Stunde ist. Wir haben mittlerweile in Mainz die Toxophorese mit der Hilfe von MedSelect in unser Behandlungskonzept integriert (als „REMOVE“) und stellen mit Freude und Interesse fest, dass sich die Therapien ergänzen und sogar gegenseitig optimieren (insbesondere bei Brain-Fog und Long-Covid).

Eine aktuell herausragende Kooperation ist sicherlich auch die im Mai 2026 gestartete Zusammenarbeit mit der **deinMVZ GmbH** in Oldenburg, die aktuell plant, 13 Zentren im Nordwestdeutschen Raum sukzessive an den Start zu bringen. Leuchtturmzentrum dieser Kooperation und erster aktiver Arzt ist Kollege Dr. med. Jürgen Dramburg aus Lippstadt, der ebenfalls in diesem Monat mit der praktischen Arbeit beginnt.

Beim **IGNK-Kongress** von Prof. Dr. Lucian Hartmut Schröder auf Kos durfte ich unser Konzept im Mai in einem Vortrag und in einem Workshop interessierten Kollegen vorstellen. Die Resonanz war groß und ich habe mehrere Anfragen zur Teilnahme am Netzwerk erhalten, die aktuell vertieft und substantiiert werden. More to come ...

Öffentlichkeitsarbeit zur personalisierten Diabetologie und zum PSHI-Netzwerk

Um bei den betroffenen Patienten das Interesse für unsere innovativen therapeutischen Alternativen zur klassischen Diabetologie zu wecken, machen wir seit Juni 2023 regelmäßig Wissenschaftssendungen beim **Schweizer Gesundheitsprivatsender QS24.tv** (Alexander Glogg & Beat Ambord). Die Reaktionen darauf und die aktuell merklich steigende Zahl von Patientenfragen nach Ärzten in den unterschiedlichen Regionen in DACH-Raum, die das Konzept der personalisierten Diabetologie und unsere Infusionstherapien praktizieren, sind eine große Bestätigung und Motivation für uns, dass Netzwerk konsequent weiter auszubauen.

Ich habe bereits zwei weitere **Blogs** zum Thema „Diabetes ist keine Zuckerkrankheit“ mit lokalen Bloggern gemacht und bin aktuell dabei weitere Sendungen zu planen. Auch mit der MedSelect-Gruppe wurden bereits mehrere Clips produziert und veröffentlicht, die das PSHI-Konzept zum Inhalt haben.

Unsere sonstigen geplanten **Öffentlichkeits-Aktivitäten** umfassen in diesem Sommer 2026 außerdem:

- | | |
|---------------|--|
| QS24.tv: | <ul style="list-style-type: none">- 5 bereits aufgezeichnete Sendungen im Mai- 5 weitere Sendungen im Juni- 2 Sendungen für das Weltgesundheitsforum (WGF) |
| Social Media: | <ul style="list-style-type: none">- regelmäßige Posts bei LinkedIn und Instagram (Umsetzung mit unserer Agentur i:Punkt) |
| Bücher: | <ul style="list-style-type: none">- QS24.tv-Patientenbuch (Momedica-Verlag)- Lehrbuch für Fachkräfte (MedTriX-Verlag)- Patientenbroschüren zu den einzelnen Therapien- ein Kochbuch für Menschen mit Diabetes und Spaß am Grillen |
| Onlinekurs: | <ul style="list-style-type: none">- Online-Informations- und Schulungskurs zur „Personalisierten Diabetologie“ für Betroffene und interessierte Angehörige (mit dem Momedica-Verlag). |

All diese Aktivitäten werden im August / September umgesetzt und wir rechnen mit einer guten Patienten-Resonanz.

Folgen Sie uns auf Instagram: https://www.instagram.com/pshi_pfuetzner/



Entwicklungen bei den Therapien

RESTORE: In Zusammenarbeit mit unserem Apotheker in Wiesbaden entwickeln wir gerade eine eigene Insulinformulierung für die pulsatile Insulintherapie, die die Mikrozirkulation noch stärker wieder ankurbeln kann, als das pulsatile Insulin allein – wir halten Euch hier auf dem Laufenden.

Unsere geschützten Logos der Therapien finden Sie auch auf unserer Webseite unter dem Reiter „Therapien“.

Individuelle Therapien für mehr Lebensqualität



Wissenschaftliche Publikationen zu den PSHI-Therapien

Um unser Konzept national und international zu etablieren und salonfähig zu machen (immerhin gehen wir ja neue Wege bei einer chronischen Erkrankung mit sehr eingefahrenen Therapie-Leitlinien), werden wir konsequent auch die wissenschaftliche Literatur erweitern, um den Evidenzgrad unserer Arbeit und damit hoffentlich auch die Akzeptanz zu erhöhen.

Seit Beginn der Netzwerkarbeit 2025/2026 haben wir daher bereits mehrere **wissenschaftliche Arbeiten** zu unseren Therapien in peer-reviewten Zeitschriften veröffentlicht:

Phänotypisierung & SOC+

Pfützner A., Jantz J., Sachsenheimer D., Kalasauske D., de Faire J.; Einfluss eines probiotischen Nahrungsergänzungsmittels auf Biomarker des Metabolischen Syndroms bei Typ-2-Diabetes. Diabetes Stoffw Herz 34 (2025) 8 – 15

Jantz J., Wiechel P., Pfützner A., Schnell O.: LADA - Spätmanifestierender Autoimmundiabetes bei älteren Menschen – ein unterschätztes Phänomen. Diabetes Stoffw. Herz. (accepted)

Wiechel P., Jantz J., Canaviri-Paz P., DeFaire J., Pfützner A.: Successful application of a probiotic supplement in patients with type 2 diabetes mellitus. Ann Case Rep Med Images. 2025; 2: 1042.

Jantz J., Wiechel P., Pfützner A.: Normoglykämischer Diabetes - Ein neues Krankheitskonzept basierend auf früher β -Zelldysfunktion. Diabetes Stoffw. Herz 35 (2026) 35:79–90

Pfützner A, Canaviri-Paz P, Hanna MR, Sachsenheimer D, Kalasauske D, Jantz J, de Faire J. A Probiotic Nutritional Supplement Improves Glycemic Control and Biomarkers of Metabolic Syndrome in Patients With Type 2 Diabetes Mellitus. Nutr Metab Insights. 2026 Feb 19;19:11786388251413658.

Pfützner A, Jantz J.: Personalized Diabetes Therapy Part 1-Functional Phenotyping as a Conceptual Basis for Individualized Treatment. J Pers Med. 16 (2026) 226. doi: 10.3390/jpm16040226.

Jantz J, Pfützner A.: Personalized Diabetes Therapy Part 2-Individual Diabetes Treatment (Standard of Care Plus, SOC+). J Pers Med. 16 (2026) 229.

RENEW:

Pfützner A., Jantz J., Rose D.M.: Successful Personalized Type 2 Diabetes Management for Airline Pilots by Means of β -Cell-protective De-Escalation Treatment (DET) - Background and Case Reports. Arch. Clin. Case Studies 2025 DOI: 10.33552/ACCS.2025.04.000597

RESTORE:

Jantz J., Wiechel P., Burgard H., Steinmeier T., Gantner T., Stappler E., Pfützner A. Die pulsatile Insulintherapie als Behandlungsoption bei Alzheimer und Parkinson – Pathophysiologische Hintergründe und Fallbeispiel. Diabetes Stoffw. Herz 34 (2025)

REPAIR:

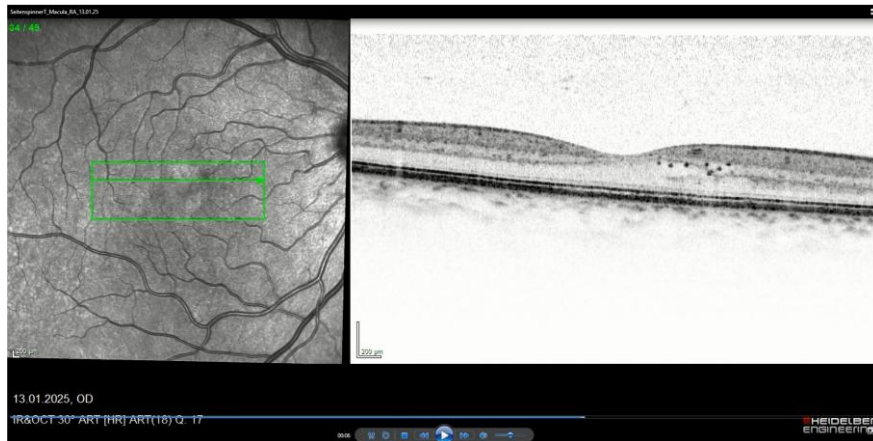
Pfützner A., Gantner T., Burgard H., Steinmeier T., Stappler E., Jantz J., Wiechel P.: Transient Glycocalyx Remodeling by Intravenous Hyaluronidase in Atherosclerosis: A Hypothesis-Generating Review. Pathophysiology. 33 (2026) 26

Aktuell sind drei weitere Arbeiten eingereicht.

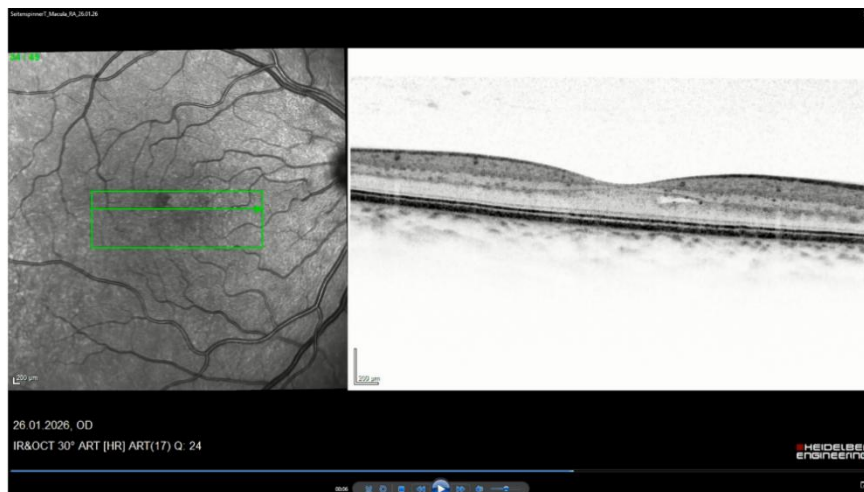
Last but not Least - der interessante Fall

Ich habe gerade in den letzten Tagen sehr **positive Rückmeldungen von Patienten** erhalten, die in Q4/2025 bei uns die - damals neue - bovine Hylase erhalten haben – darunter befindet sich auch ein sehr gut dokumentierter Fall mit kompletter Eliminierung von Verkalkungen der Karotiden – ich warte immer noch auf die Bilder, sonst wäre dieser bereits hier aufgeführt. Stattdessen dieser ungewöhnliche Fall:

Seit vielen Jahren sehr gut eingestellter Patient (60J., HbA1c: ca. 6,5%) entwickelt aus dem nichts diesen Befund eines diabetischen Makulaödems (DMÖ) im rechten Auge (Bild: 01/2025), aktuell noch ohne Therapie



Hylasetherapie wegen Verkalkungen der Karotiden & Gelenkproblemen (10 Infusionen 02-04/2025), Routine-Kontrolle bei der Augenärztin dann 01/2026



Im Bild links ist die deutliche Reduktion des DMÖ (helle Flecke im oberen Bild) und auch rechts (Volumenreduktion des größten Abschnitts um ca. 80 - 90%) zu erkennen. Die Augenärztin schließt bei diesem Fall eine Spontanheilung aus. Zusammenhänge zwischen dysfunktionaler retinaler Glykokalix und DMÖ-Progression sind in der Literatur beschrieben. Der Patient hat die REPAIR-Therapie im März/April 2026 wiederholt, um den Rest auch noch weg zu kriegen – wir sind auf das Ergebnis gespannt. Wir behandeln aktuell einen anderen Patienten gezielt wegen DMÖ.

Liebe Grüße und bis zum nächsten Newsletter

Anke und Andreas Pfützner & Julia Jantz